

Einladung zu einem öffentlichen Vortrag



# Geophysikalische Untersuchungen im Wattenmeer

Dr. Dennis Wilken, Institut für Geowissenschaften, Abteilung Geophysik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

5. August 2019, 18:00 – 19:30 Uhr

Vortragssaal im Nordfriesland Museum Nissenhaus, Herzog-Adolf-Straße 25, 25813 Husum

Der Eintritt ist frei.

Im 12. und 13. Jahrhundert gehörte das damals neu gewonnene Marschland um die heutige Hallig Südfall zwischen den Inseln Pellworm und Nordstrand zum Verwaltungsbereich der Edomsharde mit der Hauptsiedlung Rungholt. Während der 1. Groten Mandränke 1362 wurden weite Teile der tief liegenden Marschen der Edomsharde überflutet und binnen weniger Tage vom Kulturland zum Wattenmeer. Obwohl bisher nur wenig über Rungholt und seine mittelalterliche Kulturlandschaft bekannt ist, zeugen im Wattenmeer sichtbare Kulturspuren von dem ehemals kultivierten Marschland. Basierend auf vorangegangenen Untersuchungen, historischen Karten, Beschreibungen und Luftaufnahmen wurden Lokationen um die Hallig Südfall ausgewählt, in denen seit 2016 geophysikalische Messungen durchgeführt wurden. Während Niedrigwasser wurden hierbei mehrere Hektar des Gebietes um die Hallig an Schlüsselstellen geomagnetisch kartiert. Die Messungen liefern Hinweise auf die Überreste des mittelalterlichen Deichsystems aber auch ehemalige Warften und Sieltore, bieten aber keine Tiefeninformation. Während der Hochwasserphase wurden daher seismische Reflexionsprofile südwestlich der Hallig Südfall aufgezeichnet. Die Profile offenbaren die Struktur des Untergrundes unterhalb des Meeresbodens und liefern Hinweise auf die Form, aber insbesondere auch auf die Gefährdung der Kulturspuren Rungholts, welche teilweise von Prielen abgetragen werden. In diesem Vortrag werden die Untersuchungen und ihre Ergebnisse vorgestellt.

Der Vortrag ist Teil einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte, die in Kooperation der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, der Kieler Forschungswerkstatt und des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik im Rahmen des Projektes LeaP@CAU durchgeführt wird.

